

"Referendariat" in England?

Beitrag von „Dejana“ vom 3. April 2006 21:58

Hello Eva,

Zitat

Eva schrieb am 02.04.2006 18:23:

Also meine Freundin hat tatsächlich recht, der Abschluss wird anerkannt, man muss lediglich das fehlende Jahr noch dranhängen. Das PGCE dauert nämlich nur ein Jahr, danach ist man in GB schon fertiger Lehrer; in D dann nach einem drangehängten "Anerkennungsjahr". Das PGCE kann man mit jedem Studienabschluss absolvieren, es ist kein Lehramtsstudium mehr nötig.

Das PGCE ist kein Referendariat, sondern ein Aufbaustudium. Das "Referendariat" nennt sich "Induction", dauert ein Jahr und kommt nach dem PGCE.

Für die Sekundarschule benötigt man einen Erstabschluss in dem Fach, das man unterrichten möchte. Einige Unis akzeptieren auch "ähnliche" Fächer, oder einen Studieninhalt von 50%. (Deutsche Muttersprachler können auch Deutsch unterrichten ohne einen Abschluss in dem Fach...würde ich persönlich aber nicht empfehlen...Deutsch würde ich allerdings generell niemandem empfehlen).

Fürs Grundschullehramt kann man alle möglichen Fächer haben, obwohl einige Unis Curriculum-Fächer vorziehen. Auf einen solchen Studienplatz kommen an vielen Unis 5 bis 8 Bewerber.

Normalerweise werden Lehrbefähigungen europaweit anerkannt. Für Deutschland braucht deine Freundin aber normalerweise zwei Fächer, die sie unterrichten kann. Das PGCE deckt meist nur eins ab, wenn sie auf Sekundarschule studiert.

Was will sie denn unterrichten?